

Übungsaufgabe zur Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung des gehobenen Zolldienstes

– Studienfach RgW – hier: Zolltarifrecht

Sachverhalt und Aufgabe

In den EZT einzureihen ist eine sogenannte Kragenklammer mit einem Krokodilmotiv, die mit einer Clipmechanik an Hemden- oder Blusenkragen als Dekoration angebracht wird. Die Ware besteht aus einer Legierung aus 79 GHT Zinn, 20 GHT Nickel und 1 GHT Platin.

Vorüberlegungen

Häufig sind Waren einzureihen, die nicht nur aus einem einzigen unedlen Metall bestehen, sondern aus einer „Mischung“ verschiedener unedler Metalle. Man spricht hier von einer Legierung.

Legierungen haben oft den Zweck, für eine bessere Härte des Erzeugnisses zu sorgen oder die Farbe des Erzeugnisses zu ändern. Letztlich dienen Legierungen aber auch dazu, den Preis günstig zu beeinflussen. Ein Ring aus einer Goldlegierung (Edelmetall) ist z. B. preisgünstiger als ein massiv goldener Ring.

Derartige Legierungen sind bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen, die in den Anmerkungen 5 und 6 zum Abschnitt XV enthalten sind, wie Waren aus einem unedlen Metall einzureihen. Das heißt, die Legierung würde von der Nennung eines bestimmten unedlen Metalls umfasst, wenn die Voraussetzungen der Anmerkung 5 erfüllt sind.

Zunächst darf die Nomenklatur keine Spezialregelung enthalten über die Einreihung der spezifischen Legierung, d. h. es darf nichts anderes bestimmt sein (vgl. Anmerkung 6 Abschnitt XV).

Darüber hinaus gilt diese Rechtsfolge nur dann, wenn die einzureihende Legierung nach der Anmerkung 5 als Legierung aus unedlen Metallen einzureihen wäre.

Bevor man eine Einreihung in den Abschnitt XV vornimmt, sollte man sich aber zunächst einmal mit dem grundsätzlichen Aufbau dieses Abschnittes vertraut machen.

Struktur des ABS XV				
Kap. 72 und 73	Kap. 74 bis 80	Kap. 81	Kap. 82	Kap. 83
Eisen und Waren aus Eisen und Stahl	Kupfer, Nickel, Aluminium, Blei, Zink, Zinn und Waren daraus	Andere unedle Metalle, Cermet; Waren daraus	Werkzeuge, Schneidewaren und Essbestecke aus unedlen Metallen; Teile davon, aus unedlen Metallen	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen
			Vorrang gegenüber Kap. 72 bis 81; Anm. 2 ABS XV, letzter Satz	

Eine Definition für unedle Metalle enthält die Anmerkung 3 zu Abschnitt XV:

„3. In der Nomenklatur gelten als „unedle Metalle“: Eisen, Stahl, Kupfer, Nickel, Aluminium, Blei, Zink, Zinn, Wolfram, Molybdän, Tantal, Magnesium, Cobalt, Bismut, Cadmium, Titan, Zirkonium, Antimon, Mangan, Beryllium, Chrom, Germanium, Vanadium, Gallium, Hafnium, Indium, Niob (Columbium), Rhenium und Thallium.“

Wenn es sich bei der einzureihenden Ware um eine Legierung handelt, kann es sich um eine Legierung von

zwei oder mehr unedlen Metallen handeln oder um Legierungen von unedlen Stoffen mit anderen Stoffen anderer Abschnitte wie Kohlenstoff oder Schwefel. Es ist dann zu prüfen, ob eine bestimmte Legierung wie das unedle Metall einzureihen ist, das den größten Anteil an der Legierung ausmacht. Wenn in einer Legierung zum Beispiel das Metall „Zinn“ gewichtsmäßig vorherrscht, ein weiteres anderes unedles Metall aber ebenfalls enthalten ist und auch Stoffe anderer Abschnitte in der Legierung vorhanden sind, sind insbesondere die Anmerkungen 5 und 6 zum Abschnitt XV zu berücksichtigen.

Stellt man im Rahmen der Vorprüfung fest, dass eine Position vorliegen könnte, die in ihrem Wortlaut kein bestimmtes unedles Metall nennt, sondern lediglich „aus unedlen Metallen“, wie z. B. die Position 8307, bedarf es keiner Prüfung der Anmerkung 6, weil diese Anmerkung gerade die Nennung eines bestimmten Metalls voraussetzt. In diesem Fall kann eine Legierung unmittelbar nach der Anmerkung 5 geprüft werden.

Die Anmerkungen 5 und 6 lauten wie folgt:

„5. Einreihung von Legierungen (andere als Ferrolegierungen und Kupfervorlegierungen der Kapitel 72 und 74):

a) Legierungen unedler Metalle werden wie das gegenüber jedem anderen Metall gewichtsmäßig vorherrschende Metall eingereiht;

b) Legierungen aus unedlen Metallen des Abschnitts XV und Stoffen anderer Abschnitte werden wie Legierungen unedler Metalle des Abschnitts XV eingereiht,

wenn das Gesamtgewicht dieser Metalle gleich oder größer ist als das der anderen Stoffe;

c) gesinterte Mischungen von Metallpulver, innige heterogene, durch Verschmelzen hergestellte Mischungen (ausgenommen Cermets) und intermetallische Verbindungen gelten als Legierungen.

6. Soweit nichts anderes bestimmt ist, umfasst in der Nomenklatur jede Nennung eines unedlen Metalls auch die Legierungen, die ihm nach Anmerkung 5 gleichgestellt sind.“

Insofern unterscheidet sich die Einreihung einer Legierung aus Edelmetallen nach Abschnitt XIV von der Einreihung einer Legierung aus unedlen Metallen nach Abschnitt XV. Im Abschnitt XIV bezog die Anmerkung 6 Kapitel 71 auch die Nennung „aus Edelmetall“ mit ein, sodass der Einstieg immer über die Anmerkung 6 erfolgen muss, während im Abschnitt XV die Anmerkung 6 die Nennung eines bestimmten unedlen Metalls voraussetzt.

Exkurs:

Bei einer Ware, die nur aus zwei oder mehreren unedlen Metallen besteht, die keine Legierung bilden, liegt eine sogenannte zusammengesetzte Ware nach der Anmerkung 7 zu Abschnitt XV vor. Diese Anmerkung stellt eine Sonderregelung zu den Allgemeinen Vorschriften 2) und 3b) dar. Das Gleiche gilt, wenn die Ware aus zwei oder mehreren unedlen Metallen und Stoffen anderer Abschnitte besteht. Hierbei ist aber wiederum zu beachten, dass auch für den Fall des Vorliegens einer Legierung aus zwei oder mehreren unedlen Metallen diese zolltariflich nach Anwendung der Anmerkungen 5 und 6, aber wie ein unedles Metall behandelt wird, sodass

die Voraussetzungen der Anmerkung 7 zu Abschnitt XV nicht erfüllt wäre.

Anmerkung 7 lautet wie folgt:

„7. Einreihung zusammengesetzter Waren:

Soweit der Wortlaut der Positionen nichts anderes bestimmt, werden Waren aus unedlen Metallen oder diesen in Anwendung der Allgemeinen Vorschriften gleichgestellte Waren, wenn sie aus zwei oder mehr unedlen Metallen bestehen, wie entsprechende Waren aus dem Metall eingereiht, das gewichtsmäßig gegenüber jedem anderen Metall vorherrscht.

Bei Anwendung dieser Anmerkung

a) werden Eisen und Stahl oder ihre verschiedenen Sorten als einheitliches Metall angesehen;

b) werden Legierungen mit ihrem Gesamtgewicht so behandelt wie das Metall, das für die Einreihung nach Anmerkung 5 maßgebend ist;

c) wird ein Cermet der Position 8113 als ein einheitliches unedles Metall angesehen.“

Besteht die Ware nur aus einem unedlen Metall und Stoffen anderer Abschnitte, liegt ebenfalls kein Fall der Anmerkung 7 vor, sondern die Allgemeine Vorschrift 2 und Allgemeine Vorschrift 3 finden Anwendung.

Lösung in Gutachtenform

Ausgehend von der Warenbeschreibung, wonach der Zinnanteil in der Ware am höchsten ist, käme hier eine Einreihung als Ware aus Zinn in Betracht.

Hier könnte somit eine Einreihung in den ABS XV vorliegen, wenn es sich um eine Ware aus einem unedlen Metall handelt. Im Rahmen der Vorprüfung sollte man daher in die Anmerkung 3 ABS XV schauen, in der die unedlen Metalle genannt werden.

Auch Zinn wird dort genannt, sodass der Abschnitt XV zutreffend ist.

Nun gilt es, das richtige Kapitel zu finden. Kapitel 80 erfasst Waren aus Zinn und Waren daraus. Innerhalb dieses Kapitels gibt es nur vier Positionen, wobei allein Position 8007 Waren aus Zinn erfasst.

Die Ware könnte daher in die Position 8007 einzureihen sein. Diese Position erfasst wie gesagt Waren aus Zinn.

Im vorliegenden Fall besteht die Ware jedoch nicht zu 100 % aus Zinn, sondern aus einer Legierung, in der Zinn enthalten ist.

Zu prüfen ist daher, ob die vorliegende Legierung unter Anwendung der Anmerkung 6 ABS XV vom Begriff „Zinn“ umfasst wird.

Dazu dürfte es keine andere Bestimmung in der Kombinierten Nomenklatur geben, die die Einreihung einer derartigen Legierung regelt. Das ist hier der Fall. Es bestehen keine anderen Bestimmungen.

Sodann müsste die Legierung dem unedlen Metall „Zinn“ nach Anmerkung 5 ABS XV gleichgestellt werden können.

Hinweis 1:

Dieser Verweis auf die Anmerkung 5 bedeutet, dass nunmehr in die Prüfung der Anmerkung 5 einzusteigen ist.

Im Rahmen dieser Prüfung ist daher zunächst festzustellen, ob eine Ferrolegierung nach Anmerkung 1c) Kapitel 72 oder eine Kupfervorlegierung nach Anmerkung 1c) Kapitel 74 vorliegt. Diese Frage kann im vorliegenden Fall verneint werden.

Fraglich ist nun, ob innerhalb der Anmerkung 5 der Buchstabe a), b) oder c) Anwendung findet.

Buchstabe a) regelt die Fälle, in denen in einer Legierung nur unedle Metalle enthalten sind.

Buchstabe b) erfasst die Fälle, in denen in einer Legierung unedle Metalle und Stoffe anderer Abschnitte enthalten sind.

Buchstabe c) erfasst Mischungen.

In der vorliegenden Legierung befinden sich Zinn, Nickel und Platin.

Hier ist nun zu prüfen, ob es sich hierbei um eine Legierung handelt, in der ausschließlich unedle Metalle enthalten sind.

Hierzu gibt die Anmerkung 3 ABS XV Aufschluss. Danach sind nur Nickel und Zinn unedle Metalle. Somit handelt es sich um eine Legierung nach Buchstabe b).

Derartige Legierungen werden wie Legierungen aus unedlen Metallen im Sinne von Buchstabe a) eingereiht, wenn das Gesamtgewicht der unedlen Metalle gleich oder größer als das der anderen Stoffe ist.

Hier macht das Gewicht der unedlen Metalle 99 GHT aus, sodass diese Voraussetzung erfüllt ist und die Ware hier als Legierung unedler Metalle im Sinne von Anmerkung 5 a) eingereiht werden kann.

Da der Positionswortlaut aber erfordert, dass die Ware „aus Zinn“ besteht, ist zu klären, ob die Legierung unedler Metalle nach Buchstabe a) auch tatsächlich wie Zinn eingereiht werden kann.

Dazu müsste Zinn gegenüber jedem anderen unedlen Metall gewichtsmäßig vorherrschend sein. Hier beträgt der Gewichtsanteil von Zinn 79 GHT, der von Nickel 20 GHT, sodass diese Voraussetzung erfüllt ist und die Legierung dem Begriff „Zinn“ gleichgestellt ist. Damit lässt sich auch sagen, dass die Legierung vom Begriff „Zinn“ umfasst wird nach Anmerkung 6 ABS XV und somit die Ware so angesehen wird, als bestünde sie „aus Zinn“.

Da der Positionswortlaut voraussetzt, dass es sich um eine „andere“ Ware aus Zinn handelt, ist zu prüfen, ob es sich um eine andere Ware als diejenigen handelt, die in den Positionen 8001 bis 8003 genannt sind. Auch diese Frage lässt sich hier bejahen.

Weiterhin dürfte keine Ausweisung vorliegen.

Hinweis 2:

Zu beachten ist hier, dass Kapitel 80 KEINE eigenständigen Ausweisungsnormen enthält. Daher darf nicht hinterfragt werden, ob die Ware aus dem Kapitel ausgewiesen wird.

Da letztlich auch keine Ausweisung aus dem Abschnitt XV vorliegt, ist die Ware hier in die Position 8007 einzureihen.

Letztlich ist die Codenummer festzustellen. Auf der Unterpositionsebene stellt sich die Frage, ob es sich um Bleche und Bänder oder um andere Waren handelt. Da hier keine

Bleche oder Bänder vorliegen, handelt es sich um eine andere Ware, sodass die Kragenkammer in die Codenummer 8007 0080 00 0 eingereiht wird.

Hinweis 3:

Zu beachten ist zusätzlich, dass in dem Fall, dass der Platingehalt 2 GHT oder höher wäre, die Legierung nach Anmerkung 5a) Kapitel 71 als Platinlegierung einzureihen wäre.

Lösung in Form eines Arbeitsblattes

1. Position 8007?

Möglichkeit	Folgerung
Ware aus Zinn?	
> vorliegende Legierung vom Begriff „Zinn“ umfasst; Anmerkung 6 ABS XV?	
– nichts anderes bestimmt?	ja
– vorliegende Legierung nach Anmerkung 5 dem Zinn gleichgestellt?	
– andere als Ferrolegierung oder Kupfervorlegierung; Anmerkung 1 c) Kapitel 72 und Anmerkung 1c) Kap. 74?	ja
– Legierung aus unedlen Metallen und Stoffen anderer Abschnitte, die wie Legierung aus unedlen Metallen einzureihen ist; Anmerkung 5b) ABS XV?	
– nur Zinn und Nickel = unedle Metalle; Anmerkung 3 ABS XV?	ja
– Gesamtgewicht der unedlen Metalle gleich oder größer als das der anderen Stoffe?	ja, 99 GHT, somit Legierung aus unedlen Metallen und Stoffen anderer ABS, die wie Legierung aus unedlen Metallen einzureihen ist.
– Zinn gegenüber Nickel gewichtsmäßig vorherrschend; Anmerkung 5a) ABS XV?	ja, somit vorliegende Legierung dem Zinn nach Anmerkung 5 gleichgestellt, also vom Begriff „Zinn“ umfasst, also Ware aus Zinn.
– andere Waren als in Position 8001 bis 8003 genannt?	ja
– keine Ausweisung aus Kapitel 80; Anmerkung 2 ABS XV letzter Satz?	
– Ware der Kapitel 82 oder 83?	nein, also keine Ausweisung aus Kapitel 80
– keine Ausweisung aus ABS XV; Anmerkung 1 ABS XV?	ja, somit Position 8007

2. Codenummer 8007 0080 00 0?

Möglichkeit	Folgerung
> andere als Bleche und Bänder?	ja, somit Codenummer 8007 0080 00 0